

Wiesbadener Hof Familien-Hotel I. Ranges.
Rüdesheim am Rhein.

Asbach, Zlalt alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Monatlich	Mk. 9.-
3 Monate	27.-
6 Monate	52.-
1 Jahr	98.-

Einmalige Anzeigen
unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingelegt werden.

Für Aufnahme an bestimmten vor-
geschriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petition 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petition neben der
Wochen-Hauptliste, unter 11, neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Petition nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingelegt werden.

Für Aufnahme an bestimmten vor-
geschriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.

Samstag, 11. August 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Konsistorialpräsident Dr. Ernst hier wurde
theologischen Fakultät der Universität Marburg
Ehrendoktor ernannt.

Angestufte Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptmann von Blumenthal, Offiz. Freiherr von Erde
(Köln), Ltn. Koerlitz, Ltn. von Laer, Ltn.
Laer, Major Lohr mit Gattin (Berlin), Ltn.
Gottin (Saarburg), Generaloberarzt Neumann
(Flemendorf), Frau Oberstabsarzt Rudolph (Flemendorf),
Oberstabsarzt Dr. Rudolph (Brieg), Ltn. Syndikus
Schmidt (Frankfurt). — Unterseeboots-Komman-
dantenleutnant Petri, der Sohn unseres Bei-
rathes, ist zum hiesigen Regierung- und Baurats Petri, ist zum
hier eingetroffen.

Aus dem Kurhaus.

Konzert für die Kriegsindustrie-Arbeiterschaft.
Die dankbare Aufnahme, die dem ersten Frei-
konzert im Kurhause seitens der Kriegsindustrie-
Arbeitsgemeinschaft entgegengebracht worden ist, hat sich die
Verwaltung entschlossen, weitere Veranstaltungen
dieser Art folgen zu lassen. Zunächst ist bei geeignetem
Sonntag, abends 8 Uhr, eine grössere Ver-
anstaltung volkstümlichen Charakters vorgesehen, wozu
zahlreiche Einladungen an die bezeichnete
Arbeitsgemeinschaft ergangen sind. Ausser der Kurkapelle
soll die hiesige Militärkapelle spielen. Springbrunnen
konzerte werden in Tätigkeit treten und das
zu dieser Jahreszeit besonders ansprechende
malerische Bild der Kuranlagen mit dem grossen
Wasserweiser in der Mitte, wirkungsvoll beleben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Erhöhung der Brotzation. Die Fleischration wird
ab 1. d. Mts. herabgesetzt, damit wird die Meh-
lration von der Reichsgetreidestelle entsprechend erhöht.
Es besteht daher in der Lage, statt wie bisher 1600
Gramm Brot in der Woche 2000 Gramm Brot wöchent-
lich zu beziehen. Der Magistrat hat diese Gelegenheit
zur Verfügung stehenden Mitteln darauf
benutzt, dass das Brot trocken und nicht in

nassem Zustande, wie dies in letzter Zeit wiederholt
vorgekommen ist, zum Verzehr an die Bevölkerung
gelangt. Der Magistrat hat deshalb angeordnet, dass
in Zukunft nicht ein Laib Brot von 4 Pfund, sondern
2 Laibe Brot von je 2 Pfund herzustellen sind, die
sich besser ausbacken und dass das Brot erst 48 Stunden
nach dem Backen an die Bevölkerung verkauft werden
darf, also 2 Tage alt sein muss. Durch die Teilung
des Brotes in 2 Laibe erhöhen sich die Unkosten für
die Bäcker, ebenso tritt ein Gewichtsverlust zum Nach-
teil der Bäcker dadurch ein, dass sie das Brot erst
48 Stunden nach dem Backen verkaufen dürfen. Der
Brotpreis ist deshalb unwesentlich erhöht worden, und
zwar sind zu zahlen für einen zweipfündigen Laib Brot
40 Pfennig. Die Ärztekommision, die sich aus Wies-
badener Ärzten zusammensetzt, und den Magistrat in
Nahrungsmittelfragen für die Kranken berät, hat den
Wunsch geäußert, dass das Weissbrot nicht mehr
in frischem Zustande abgegeben werden sollte. Der
Magistrat hat deshalb angeordnet, dass das Weissbrot
erst 24 Stunden nach dem Backen verkauft werden darf.

Reichsreisekarte und Reiseverkehr. Den Per-
sonen, die ihre Wohnsitzgemeinde verlassen, sind die
Reichsreisekarten in jedem Falle ohne Rücksicht auf
die Dauer der Reise zu belassen. Handelt es sich um
eine Reise von länger als vierzehn Tagen oder um einen
dauernden Wechsel des Aufenthaltsortes, so ist be-
stimmungsgemäss dem Wegreisenden eine Abmelde-
bescheinigung auszustellen. In dieser ist in einer dafür
vorgesehenen Spalte ein Vermerk darüber aufzunehmen,
auf wie lange Zeit der Reisende noch mit Reichsreise-
karten versehen ist. Der Gastort ist zur Aushändigung
einer Reichsreisekarte erst dann verpflichtet, wenn aus-
weislich der Abmeldebescheinigung die im Heimatsort
ausgegebene Reichsreisekarte abgelaufen ist.

Naturschutzpark. In der letzten Monatsversam-
lung erweckte die Mitteilung grosse Freude, dass
Generalfeldmarschall Hindenburg in Würdigung
der vaterländischen Bestrebungen des Vereins Natur-
schutzpark seinen Beitritt zur Ortsgruppe Wiesbaden,
der stärksten Gruppe in Deutschland und Österreich,
erklärt hat. Sein mit Fahnen geschmücktes Bild wurde
im Vereinslokal aufgehängt.

Im Kinephontheater findet am 11., 12. und 13. August
ein hochinteressanter Vortrag mit Lichtbildern
über das Thema „Deutsche Kampfflugzeuge im
Luftkrieg“ statt. Der Redner hatte mit seinem Vortrag
und der Vorführung bisher nirgends veröffentlichter Licht-
bilder überall grossen Erfolg. Aus der Anzahl der dar-

gebotenen hervorragenden Aufnahmen interessieren besonders
die Bilder von Tpern und Verdun, Johanna Fritz-Petersen
in ihrem Schauspiel „Der Roman einer Schulreiterin“, sowie
ein entzückendes Lustspiel „Das Recht der Erstgeborenen“
sorgen für reiche Abwechslung.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin hat wieder für längere Zeit im
Homburger Schloss Wohnung genommen.

Prinz Heinrich, der Bruder des Kaisers, be-
geht seinen 55. Geburtstag.

König Ferdinand von Bulgarien hat mit dem
König von Württemberg und den Prinzen Boris und
Kyrill in Friedrichshafen eine Zeppeinfahrt unter-
nommen.

Major a. D. Albrecht v. Zitzewitz ist in
Turzig im Alter von 69 Jahren gestorben. Er gehörte
seit 1902 dem preussischen Herrenhaus als Vertreter des
Zitzewitzschen Familienverbandes an.

Aus unseren Kriegstagen.

Lloyd George glaubt, alles gewonnen zu haben,
wenn er nur die Lacher auf seine Seite gebracht hat.
Er lacht in seiner Rede über den Gedanken, dass Eng-
land jemals in ähnliche Nahrungssorgen geraten könnte
wie Deutschland. Schon dieser frivole Ton in seiner
Rede lässt vermuten, dass hier wohl nicht alles ganz in
Ordnung ist. Und schneller als man es erwarten konnte,
wird seine Behauptung, Englands Versorgung sei für
das ganze Jahr 1917/18 zweifellos sichergestellt, Lügen
gestraft; und zwar durch eine Äusserung seines ersten
Gewährsmannes, des Lebensmittelkontrolleurs Kennedy
Jones selbst. Nach Lloyd Georges Behauptung sind
also die Engländer bis zur Ernte 1918 jeder Sorge über-
hoben. Was sagt aber Kennedy Jones einen Tag
darauf? „Es ist so gut wie sicher, dass wir in das
neue Erntejahr mit Vorräten für 6 bis 7 Monate ein-
treten werden. Die Frage ist nur, ob wir im Laufe
von 12 Monaten imstande sein werden, Vorräte für
5 Monate einzuführen.“ Lassen wir nun selbst die
ersten 6 bis 7 Monate „so gut wie sicher“ sein, so
bleibt für die weitere Zeit doch das grosse Frage-
zeichen bestehen, über das Lloyd George die Zuhörer
mit seinen Witzen hinwegtäuschen wollte.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Bismarck und die Frauen.

L. Kissling-Valentin gibt unter obigem Titel
ein Buch im Verlag von Grethlein & Co. in
München heraus (geb. 6 Mk. 50 Pfg.).

Es ist die Literatur, die über Bismarck, den
Eisernen Kanzler vorliegt — und doch
darunter, was uns Bismarck als Menschen
verrät, das ist nicht viel. Man möchte
glauben, dass man bis zu einem gewissen Grade
das Leben des Mannes kennen würde, der doch so tief und reich ge-
bildet war. Was Bismarcks Leben in Liebe durch-
dringt, das ist in diesem Buche von
Kissling-Valentin eine Frau mit höchstmöglicher
Treue und aus bewundernswerter Vertiefung
des Lebens des Menschen Bismarck heraus gestaltet,
das ist ein Buch, das man mit Interesse und
Friede und Farbigkeit und doch voll Innigkeit und Zartheit
lesen kann. Es ist ein Buch, das in seinem Dasein eine Rolle
spielt, von deren Bedeutung nichts bisher in
der deutschen Literatur und in den Briefen aus
Freundschaft und Freundschaften, dem auch Bis-
marck in sein junges Leben geben, Dokumente
über sein Leben, die man ebenfalls kaum bekanntgewordenen Glaubens-

kämpfe, bei dem eine ihm besonders nahestehende
schöne Frau eine Rolle spielt, lassen Bismarck als einen
ganz anderen vor uns entstehen, als einen, der uns bisher
fremd gewesen. So gehen wir mit ihm bis in die
Berliner Märzrevolution, die die Verfasserin in neuer
Beleuchtung und Auffassung als gewaltiges Fresko-
gemälde vor uns entrollt und die den Abschluss der
bittersüßen Wirrnisse und berausenden Leiden-
schaften der Liebe in Bismarcks Leben bildet — aus der
er hervorgeht als ein abgeklärter Mann, als Führer und
Leiter der deutschen Politik, die sein ganzes ferneres
Leben ausfüllte.

Dieses Buch ist etwas Besonderes, es bringt etwas
ganz anderes als alle bisherige Bismarckliteratur; es
vereint neben einem auffallend gewissenhaften Quellen-
studium, dichterische Phantasie, künstlerischen Schwung,
feinste Seelenkenntnis für Mann und Weib — es gibt
dem Leser neben der unermesslichen Bismarckliteratur
endlich das Buch, das Alt und Jung, Mann und Weib
mit ungelöster Spannung und Erhebung bis zum Ende
durchjagen wird, das uns endlich mit unserem Bismarck
eins werden lässt, weil die unsichtbare Scheidewand ge-
fallen ist, weil es uns greifbar zeigt, welche tiefe, innere
Grösse in diesem Urgewaltigen gesteckt hat, weil es

uns mit Bismarcks tiefsten Schmerzen und Kämpfen
mit ins Herz hineingreift.

Aus diesen Gründen wird dieses Buch rasch zu
einem Kulturdokument allerersten Ranges werden, das
in keinem deutschen Hause fehlen darf. R.

Bibliothek.

Die „Meggendorfer-Blätter“ verstehen es von
Sorgen und Kümernissen abzulenken. Sie zeigen uns, dass
das Leben, wie es auch beschaffen sein mag, immer auch eine
leichte Seite hat, und dass der ein Tor ist, der sich auf seine
dunkle Seite schließt. In launigen, immer kunstvoll aus-
geführten Bildern erfreuen sie unsern Schönheitssinn. Feine
humoristische Geschichten wissen uns auf ein halb Stünd-
chen zu fesseln und manch ein trefflicher Scherz bleibt uns
noch lange im Gedächtnis. Auch fehlt es nicht an ernst-
gestimmten Gedichten, die uns den Geist der Zeit in gemitt-
elter Weise widerspiegeln und die vorwiegend satirisch
gehaltene Kriegschronik wird den denkenden Leser, der sich
seine geistige Kost gern ein wenig mit dem Salz des Lebens
würzt, voll und ganz befriedigen. So bilden die „Meggendorfer-
Blätter“ mit Recht ein geeignetes Mittel zur Erholung und
Unterhaltung, und wer es nicht gerade auf neue Nummern
abgesehen hat, der lasse sich vom Verlag, München, Perusa-
strasse 5 gegen Einsendung von 50 Pfennigen (mit Porto
70 Pfennig) einen geschmackvoll ausgestatteten, mehrere
Nummern umfassenden Probeband kommen.

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade“.
2. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ G. Rossini
3. Sirenenwalzer J. Strauss
4. Die Lautenschlägerin, Gavotte C. Komzák
5. Ouverture zur Oper „Die Entführung“ W. A. Mozart
6. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 348. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Overture zu „Der Wasserträger“ L. Cherubini
2. Air aus der Holberg-Suite E. Grieg
3. Ballettmusik aus „Rosamunde“ Fr. Schubert
4. Finale aus der C-dur-Symphonie Jos. Haydn
5. Die Wut über den verlorenen Groschen, Capriccio L. v. Beethoven
6. Rhapsodie J. Svendsen
7. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Leububen und Aufzug der Meistersinger aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Abend - Konzert8 Uhr. 349. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Einzug der Gäste auf Warburg aus „Tannhäuser“ R. Wagner
2. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ H. Knecht
3. Ave im Kloster Fr. Schubert
4. Scherzo aus der C-dur-Symphonie Fr. Schubert
5. Andante con moto aus der unvollendeten Symphonie G. Bizet
6. Arlésienne-Suite Nr. 2 G. Bizet

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr:

Auftreten der Universal- und Tanzkünstlerin

Erna Offeney

in ihrer Revue

Eine Generalprobe

und ihrem

GROSSEN BALLETT.

Preise der Plätze: Loge Mk. 4.—, Tischbalkon Mk. 3.50, Balkon Mk. 2.50, I. Sperrsitz Mk. 3.—, II. Sperrsitz Mk. 1.50, Saalplatz 60 Pfg.

Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr: Vorstellung zu halben Preisen.

Vorverkauf im Walhallatheater zwischen 11 und 1 Uhr, sowie täglich bei dem Reisebureau Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz. 459

Telephon Nr. 6011

Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus. 409

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt vom 9. Juli bis einschl. 31. August 1917

geschlossen.

Die neue Spielzeit beginnt am 1. September 1917.

Residenz-Theater.**Sommerspiele**

Leitung: Curt von Möllendorff.
Samstag, den 11. August.
Abends 7 1/2 Uhr.

Der Regimentspapa.

Operette in 3 Akten von Richard Kessler und Heinrich Stobitzer.
Gesangstexte von Willi Wolf und Artur Lokesch. Musik von Victor Holländer.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Musikalische Leitung: Artur Holde.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Kinephon-Theater**376 Taunusstrasse 1
Vornehme Lichtspiele.**Alexander Dumas.**

Meisterwerk der Weltliteratur.

Die drei Musketiere.

Schauspiel in 6 Akten.

— Das schöne Donauertal. —

Krieg in der Steinzeit.

Ein Trauerspiel.

Vorzügliches Beiprogramm.

Thalia.

Kirchgasse 73 • Telephon

Erstes u. grösstes Lichtspiel

Vom 9.—13. August

Aus dem Leben gestrichen

Die Tragödie eines Schauspielers

5 Akten.

In der Hauptrolle:

Nils Chrisander

vom Kgl. Theater in Stockholm

Schwank in 3 Akten

mit Melitta Petri, Herbert

müller und Lea Peckert

Die Bucht von Lupa

Herrliche Naturaufnahmen

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am liebsten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Beste Fernsprecher 256. — Schmeckhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 256.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. August 1917.

Ackermann, Fr., Leipzig	Margarethenhof	Foelling, Fr. Lehrerin, Schloss Habendorf	Christl. Hospiz II	Lang, Fr., Watzelhain	Christl. Hospiz II
Ackermann, Fr., Mainz	Zur Sonne	Fürger, Fr., St. Marie	Christl. Hospiz II	Leder, Hr. Fabr. m. Fr., Quedlinburg	Christl. Hospiz II
Bayerlein, Fr. m. Tochter, Rumpenheim	Zum neuen Adler	Gasseling, Hr., Recklinghausen	Pension Lerg	Lehmann, Fr. Dr., Enkireh	Metropole u. Monopol
Becker, Hr., Wittlich	Zur guten Quelle	Gilly, Hr. m. Sohn, Hamborn	Zum neuen Adler	Lehnen, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Begl., Sechtel	Metropole u. Monopol
Bielehauer, Fr., Barmen	Zum neuen Adler	Göbel, Hr. Rent., Wetzlar	Goldener Brunnen	Lesser, Fr., Frankfurt	Vier Jahreszeiten
Bilabel, Fr. stud. Chemie, Hainfeld	Fremdenheim Schroeter	Gohr, Hr. Geh. Justizrat, Berlin	Continental	Lithauer, Hr. Fabrikdir. Dr., Charlottenburg	Vier Jahreszeiten
Binz, Hr. Prof. Dr., Berlin	Schwarzer Bock	Gorges, Fr., Bedburg	Primavera	Löchte, Hr. Oberpfarrer, Eupen	Villa Sauer
Blumk, Hr. Kommerzienrat, Neumünster	Nassauer Hof	Gottschalk, Hr. Kfm., Mayen	Hotel Epple	Loesch, Hr. Landgerichtsrat Dr. m. Fr., Meiningen	Villa Sauer
von Blumenthal, Hr. Generalleutn.,	Quisisana	Graf, Hr. Ing. m. Fr., Wollersdorf	Zur Stadt Bielefeld	Lohmann, Hr. Rent. m. Sohn, Westhofen	Hotel Adler Badhaus
Bohle, Fr., Solingen	Margarethenhof	Gross, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf	Taunus-Hotel	Lohr, Hr. Major m. Fr., Berlin	Hotel Adler Badhaus
Bollack, Fr., Berlin	Christl. Hospiz II	Grundmann, Hr. Kriegsverichtsrat, Magdeburg	Minerva	Mahn, Hr. m. Fr.,	Christl. Hospiz II
Bormann, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg	Taunus-Hotel	Günther, Hr. Kfm., Markirch	Rhein-Hotel	Marx, Fr. m. Begl., Köln	Christl. Hospiz II
Brandenburg, Hr. Archäologe Dr., Potsdam	Vier Jahreszeiten			Masuler, Fel., Königsberg	Christl. Hospiz II
Brandt, Fr., Hamburg	Colonia			Mayer, Hr., Schwalbach	Christl. Hospiz II
Braun, Fr. Lehrerin, Neuss	Pension Lerg			Mayer, Hr. Kfm., Frankfurt	Christl. Hospiz II
Brückner, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Würzburg	Metropole u. Monopol			Metzel, Hr. Leutn. m. Fr., Saarburg	Christl. Hospiz II
Bruckwilder, Hr. Marine-Obering.,	Grüner Wald			Müller, Hr. Kfm., Stuttgart	Christl. Hospiz II
Bücheler, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Bonn	Christl. Hospiz II			Müller, Hr. Kaplan, Essen	Christl. Hospiz II
Causter, Fr., Köln	Hotel Berg			Naupel, Hr., Nieder-Stüter	Christl. Hospiz II
Croter, Fr.,	Zum Falken			Neumann, Hr. Generaloberarzt, Elberfeld	Christl. Hospiz II
Daniel, Schüler, Berlin	Hotel Berg			Niemann, Fr., Aachen	Christl. Hospiz II
Didio, Hr. Landtagsabgeordneter Dr., Strassburg	Metropole u. Monopol			Niemeyer, Hr. Baurat, Dillenburg	Christl. Hospiz II
Dietze, Hr. Fabr. m. Nichte, Leipzig	Hotel Berg			Niess, Hr. Kfm., Frankfurt	Christl. Hospiz II
Düddau, Hr., Sigmaringen	Nerostr. 39			Nitsche, Schüler, Braunschweig	Christl. Hospiz II
Freiberr, von Erde, Hr. Offizier m. Fr., Köln	Taunus-Hotel			Ohligschläger, Hr. Rent., Ochtendung	Christl. Hospiz II
Eisselt, Hr. Rent., Magdeburg	Hotel Viktoria			Orb, Fr.,	Christl. Hospiz II
Eller, Fr., Gotha	Union			Ortmeyer, Hr. Kfm. Dr. m. Fam., Köln	Christl. Hospiz II
Falz, Hr. Kfm. m. Fam., Idar	Hotel Epple			Otto, Hr. Dr. med. m. Fr., Nürnberg	Christl. Hospiz II
Feuerschütz, Fr., Braunlage	Haus Fliegen-Steiner			Reinhart, Hr., Konstanz	Christl. Hospiz II
Fidor, Fr., Mettmann	Zum neuen Adler			Resch, Fr., Chemnitz	Christl. Hospiz II
Fiedler, Fr., Hanau	Dambachtal 9			Röhr, Hr. Geh. Justizrat u. Oberlandesgerichtsrat	Christl. Hospiz II
Fitting, Hr., Mainz	Taunus-Hotel			Rudolf, Hr. Lehrer, Essen	Christl. Hospiz II
Fliess, Hr. Konsistorialrat a. D.,	Hotel Viktoria				Christl. Hospiz II
Flügel, Hr. Kfm. m. Fr., Montabaur	Grüner Wald				Christl. Hospiz II

Konzert
bonnenschein-Konzert
chester.
cht, Städtische
rg
R. Wagner
E. Humperdinck
H. Kienzl
Fr. Schubert
Fr. Schubert
G. Bizet

Pr. Oberstabsarzt, Flemendorf
Pr. Oberstabsarzt Dr., Brieg
Fr., Frankfurt
Kfm. m. Fr., Berlin
Rembercourt
Fr. m. Kind, Berlin
Kfm., Siegen
Fr., Berlin
Fr. m. Fr., Oberhausen
Hr. Oberlycealdir., Bochum, Schwarzer Bock
Hr. Leutn. Syndikus Dr. jur., Frankfurt
Hr. Oberlehrer m. Begl., Stichteln, Zum neuen Adler
Hr. Ing., Eisenach
Hr. Dr. med. m. Fr., Runkel
Fr., Köln
Pension Ossent
Pens. Ossent
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopol
Saalgasse 38
Silvana
Parkstr. 13
Union
Goldenes Ross
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Hotel Berg
Grüner Wald
Albrechtstr. 22
Schneller, Hr., Insterburg
Schumacher, Hr., Stabsarzt, Hagen
Schumacher, Hr., Obering. m. Fam., Sanatorium Dietenmühle
Schwarzenberg, Fr. Rent.
Seibel, Hr. m. Fr., Elberfeld
Seidel, Fr. Pfarrer, Eberswalde
Senden, Hr. m. Fr., Köln
Silberberg, Fr., Köln
Sprengborn, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Steinau, Fr., Münster
Stichel, Hr. Assessor m. Fr., Alzey
Stöhrle, Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim
Stolle, Fr. m. Tochter, Mühlheim
Strieth, Hr., Lippstadt
Thelen, Fr. Pastor, Hagen
Töppel, Fr. Apotheker, Berlin
Traysold, Hr., Leipzig
Zur Stadt Biebrich
Wilhelmsheilanstalt
Wanckel, Hr. Fabr.
Wehmeyer, Hr., Langerfeld
Weil, Hr. Kfm., Erstein
Wellmer, Hr. Fabr., Biberach
Weidhausen, Fr., Braunschweig
Westor, Hr. Kfm. m. Sohn, Bonn
Wichardt, Schüler, Braunschweig
Willich, Hr. Dir. m. Fam., Dortmund
Wingens, Fr., Ars
Wolff, Hr., Kreuznach
Woltering, Hr. Reg.-Rat m. Fr. u. Begl.
Wüsthoff, Hr., Sierck
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Pension Schupp

Vaetgen, Fr.
Walkenhorst, Fr., Essen
Wanckel, Hr. Fabr.
Wehmeyer, Hr., Langerfeld
Weil, Hr. Kfm., Erstein
Wellmer, Hr. Fabr., Biberach
Weidhausen, Fr., Braunschweig
Westor, Hr. Kfm. m. Sohn, Bonn
Wichardt, Schüler, Braunschweig
Willich, Hr. Dir. m. Fam., Dortmund
Wingens, Fr., Ars
Wolff, Hr., Kreuznach
Woltering, Hr. Reg.-Rat m. Fr. u. Begl.
Wüsthoff, Hr., Sierck
Zum Erisprin
Haus Fliegen-Steiner
Nassauer Hof
Christl. Hospiz II
Ritters Hotel
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Einhorn
Schwarzer Bock
Saalgasse 38
Schwarzer Bock
Güls, Taunus-Hotel
Zum Falken
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Hotel Berg

PELZE
NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Bringt euer Gold zur Reichsbank!
Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566
la. Ref. Hauptstadt Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M. Schillerpl. 57. Hamburg-Stettin.
Beobachtungen. Auskünfte

Bei den letzten heissen Kämpfen an der Westfront starb der Heldentod für das Vaterland
der Supernumerar
Fritz Nickel,
Leutnant und Kompagnieführer im Reserve-Ersatz-Infanterie-Regiment Nr. 1.
Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen, strebsamen Beamtenanwärter, der sich auch bei seinen Mitarbeitern grosser Beliebtheit erfreute.
Ehre seinem Andenken!
Wiesbaden, den 9. August 1917.
Für den Magistrat:
Travers, Bürgermeister.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 144. Samstag, den 11. August 1917. 5. Jahrgang Nr. 144.

Änderung in der Brotverforgung.
Die Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Verforgung des Verbrauchs von Mehl und Brot in Wiesbaden vom 13. August 1917 werden aufgehoben und durch folgende ersetzt:
Ausführungsbestimmungen
über die Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot in Wiesbaden.
Zu § 3.
Zufolge Erhöhung der den Brotberechtigten zustehenden Menge werden vom 13. August 1917 ab 1500 gr Mehl oder 1 1/2 Loth Brot wöchentlich ausgeben.
Zu § 4.
An Jungen werden gewährt:
Spararbeiter (S. 3) 1 Loth Brot von 1000 gr wöchentl. und 250 gr Mehl
(S. 2) 1/2 Loth Brot gleich 500 gr und 125 gr Mehl
(S. 1) 1/4 Loth Brot gleich 250 gr und 60 gr Mehl
An Jungen für die Militärpersonen richten sich nach den Bestimmungen der Reichsgesetzgebung oder einer anderen Behörde.
Inkrafttreten.
Die Ausführungsbestimmungen treten vom 13. August 1917 in Kraft.
Wiesbaden, den 9. August 1917.
Der Magistrat.

Ächtung Scharfschützen.
Am 13., 14., 15., 16., 17., 21., 23., 27. und 28. August 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschießen statt.
Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich König-Weg, Obsteinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Reutmann (bis zum Kesselfeld), Weg Kesselfeld, Fährweg zur Platterstraße, Kreuzfeldgrabenweg bis zur Leichweisbühl.
Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrengelände und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdflöß-Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Scharfschützen-Nabengrunds an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schädigung der Grasnarbe ebenfalls verboten.
Wiesbaden, den 27. Juli 1917.
Scharfschützenkommando.

Nassauische Landesbibliothek.
Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 13. August 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.
(Schluss.)
*Archiv I. siebenbürgische Landeskunde. N. F. Bd. 39. Hermannstadt 1913—1915.
*Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur f. 1914 u. 1915. Breslau 1915, 1916.
Gronau, R., Drei Jahrhunderte deutschen Lebens in Amerika. Berlin 1909.
*Hannoversche Geschichtsblätter. Jahrg. 18, 19. Hannover 1915, 1916.
Veuillot, L., Les odeurs de Paris. 16. éd. Paris 1903.
Gesch. v. Herrn Prof. K. Kühn.
Rousset, C., La conquête de l'Algérie. T. 1, 2. Paris 1889.
*Monatsblätter. Herausg. v. d. Gesellschaft für Pommersche Geschichte. Jahrg. 28. Stettin 1914.
Karge, P., Die russisch-österreichische Allianz von 1746. Göttingen 1887.
Stettenheim, Jul., Die Ballmutter u. andere Typen. Berlin 1904.
*Mitteilungen des Verbandes deutscher Vereine f. Volkskunde. Jahrg. 1—24. Giessen 1905 bis 1914.
Sternberg, L., Leyer, Wanderstab und Sterne. Wiesbaden, H. Stadt 1901.
Schlesische Landeskunde. Bd. 2 (Geschichtl. Abt.). Leipzig 1913.
Hearn, L., Japan. Ein Deutungsversuch. Frankfurt a. M. 1912.
Petersmanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Jahrg. 62. Gotha 1916.
Linde, K., Aus meinem Leben und von meiner Arbeit. München 1917. Gesch. v. Verfasser.
Siemens, W. v., Lebenserinnerungen. 10. A. Berlin 1916.
Utsch, F. W., Der Jäger in Kurpfalz. München 1913.
Hirsch, P., Die Erhebung Berengar I. v. Friaul zum König in Italien. Strassburg 1910.
Lillencron, Ada Freifr. v., Krieg u. Frieden. Berlin 1912.
Pulsky, F., Meine Zeit, mein Leben. Bd. 1, 2. Pressburg 1881.
Thürheim, Gräfin Luise, Mein Leben. 1819—1852. Erinnerungen aus Österreichs grosser Welt. Bd. 1—4. München 1914.
Boswell, Life of Johnson. London 1851.
Muthesius, K., Goethe u. Pestalozzi. Leipzig 1908.
Marbacher Schillerbuch. Zur 100. Wiederkehr v. Schillers Todestag. Herausg. v. Schwäbischen Schillerverein. Stuttgart 1905.
Kurz, Isold, Unsere Carlotta. Stuttgart 1901.
Altenberg, P., Wie ich es sehe. Berlin 1910.
Sudermann, H., Es lebe das Leben. 24. u. 25. A. Stuttgart 1912.
Meyrink, G., Der Golem. Leipzig 1916.
Seeliger, E. G., Das Meer. Leipzig 1915.
Lienhard, F., Der Spielmann. A. 17. Stuttgart 1917.
Hackländer, F. W., Handel und Wandel. Berlin o. J.
Kölpe, F., Rote Tage. Baltische Novellen aus der Revolutionszeit. Berlin o. J.
Altenberg, P., Was der Krieg mir zuträgt. Berlin 1910.
Villinger, Herm., Kleine Lebensbilder. A. 2. Stuttgart 1900.
Dumas, A., Die Gräfin von Charny. Bd. 1—6. Stuttgart o. J.
Lommatzsch, E., Provenzalisches Liederbuch. Berlin 1917.
Coster, Charles de, Brabanter Geschichten. Leipzig 1917.
Naturkunde. Jahrg. 60. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1916.

Bilzammlung.
Gefucht pflanzliche Herren oder Damen zur Führung von Sammlergruppen. Baldige Anmeldungen erbeten bei der Städtischen Gartenverwaltung, Friedrichstraße 5, Zimmer 5, vorm. 11—1, nachm. 5—6 Uhr.
Wiesbaden, den 8. August 1917.
Städtische Gartenverwaltung

Dringlicher Bedarf an Benzol.
Dem Bezug von Benzol haben landwirtschaftliche Verbraucher begründete Gefühle um Freigabeheine an den Kriegswirtschaftsausschuss Rathaus Zimmer 42 zu entrichten.
Wiesbaden, den 9. Juni 1917.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abföhrordnung für die Stadt Wiesbaden Bierwein-Produzenten des Stadtbezirks ihr Erzeugnis an Bierwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einföhrung schriftlich bei uns bei Vermehrung der in der Abföhrordnung angegebenen Defraudationsstrafen anmelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Reugasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 24. Juni 1917.
Städtisches Abföhramt.

Laden-Vermietung.
In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen.
20—21 1 Raum.
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 2. April 1917.
Städtische Bauverwaltung.

Preisauhang für Gemüse und Obst.
Wir weisen wiederholt darauf hin, daß unsere Verordnung über den Preisauhang für Gemüse und Obst peinlichst eingehalten werden muß. Insbesondere ist es nicht zulässig, Waren zu höheren als den ausgehängten Preisen zu verkaufen. Geschäftsinhaber, die gegen diese durchaus selbstverständliche Bestimmung verstoßen, bekunden eine hochgradige Unzuverlässigkeit, die außer gerichtlicher Bestrafung unbedingt die polizeiliche Schließung ihres Geschäftes nach sich zieht.
Wiesbaden, den 8. August 1917.
Stadt. Preisprüfungsstelle.

IV. Höchstpreis für Brot.
In Ausführung der Bekanntmachung vom 13. Juli 1917 wird wie folgt festgesetzt:
1. Loth Brot aus 1200 gr Teig mit 1000 gr Verkaufsgewicht
2. Loth Brot aus 1100 gr Teig mit 1000 gr Verkaufsgewicht, je 500 gr Teig mit je 500 gr
3. Loth Brot von 1000 gr 44 Pfg.
4. 500 gr 24
5. 250 gr 12
6. 125 gr 6
7. 60 gr 3
8. 30 gr 1.50
9. 15 gr 0.75
10. 7.5 gr 0.375
11. 3.75 gr 0.1875
12. 1.875 gr 0.09375
13. 0.9375 gr 0.046875
14. 0.46875 gr 0.0234375
15. 0.234375 gr 0.01171875
16. 0.1171875 gr 0.005859375
17. 0.05859375 gr 0.0029296875
18. 0.029296875 gr 0.00146484375
19. 0.0146484375 gr 0.000732421875
20. 0.00732421875 gr 0.0003662109375
21. 0.003662109375 gr 0.00018310546875
22. 0.0018310546875 gr 0.000091552734375
23. 0.00091552734375 gr 0.0000457763671875
24. 0.000457763671875 gr 0.00002288818359375
25. 0.0002288818359375 gr 0.000011444091796875
26. 0.00011444091796875 gr 0.0000057220458984375
27. 0.000057220458984375 gr 0.00000286102294921875
28. 0.0000286102294921875 gr 0.000001430511474609375
29. 0.00001430511474609375 gr 0.0000007152557373046875
30. 0.000007152557373046875 gr 0.00000035762786865234375
31. 0.0000035762786865234375 gr 0.000000178813934326171875
32. 0.00000178813934326171875 gr 0.0000000894069671630859375
33. 0.000000894069671630859375 gr 0.00000004470348358154296875
34. 0.0000004470348358154296875 gr 0.000000022351741790771484375
35. 0.00000022351741790771484375 gr 0.0000000111758708953857421875
36. 0.000000111758708953857421875 gr 0.00000000558793544769287109375
37. 0.0000000558793544769287109375 gr 0.000000002793967723846435546875
38. 0.00000002793967723846435546875 gr 0.0000000013969838619232177734375
39. 0.000000013969838619232177734375 gr 0.00000000069849193096160888671875
40. 0.0000000069849193096160888671875 gr 0.000000000349245965480804443359375
41. 0.00000000349245965480804443359375 gr 0.0000000001746229827404022216796875
42. 0.000000001746229827404022216796875 gr 0.00000000008731149137020111083984375
43. 0.0000000008731149137020111083984375 gr 0.000000000043655745685100555419921875
44. 0.00000000043655745685100555419921875 gr 0.0000000000218278728425502777099609375
45. 0.000000000218278728425502777099609375 gr 0.00000000001091393642127513885498046875
46. 0.0000000001091393642127513885498046875 gr 0.000000000005456968210637569427490234375
47. 0.00000000005456968210637569427490234375 gr 0.0000000000027284841053187847137451171875
48. 0.000000000027284841053187847137451171875 gr 0.0000000000013642420526593923568708589375
49. 0.000000000013642420526593923568708589375 gr 0.00000000000068212102632969617843542946875
50. 0.0000000000068212102632969617843542946875 gr 0.000000000000341060513164848089217714734375
51. 0.00000000000341060513164848089217714734375 gr 0.0000000000001705302565824240446088573696875
52. 0.000000000001705302565824240446088573696875 gr 0.00000000000008526512829121202230442868484375
53. 0.0000000000008526512829121202230442868484375 gr 0.000000000000042632564145606011152214342421875
54. 0.00000000000042632564145606011152214342421875 gr 0.0000000000000213162820728030055761071712109375
55. 0.000000000000213162820728030055761071712109375 gr 0.00000000000001065814103640150278805358560546875
56. 0.0000000000001065814103640150278805358560546875 gr 0.000000000000005329070518200751394026792772734375
57. 0.00000000000005329070518200751394026792772734375 gr 0.000000000000002664535259100375697013396386171875
58. 0.00000000000002664535259100375697013396386171875 gr 0.0000000000000013322676295501878485066981930859375
59. 0.000000000000013322676295501878485066981930859375 gr 0.00000000000000066613381477509392425334909654296875
60. 0.0000000000000066613381477509392425334909654296875 gr 0.000000000000000333066907387546962126674548271484375
61. 0.00000000000000333066907387546962126674548271484375 gr 0.0000000000000001665334536937734810633372741357421875
62. 0.000000000000001665334536937734810633372741357421875 gr 0.00000000000000008326672684688674053166863706787109375
63. 0.0000000000000008326672684688674053166863706787109375 gr 0.00000000000000004163336342344337026583431853393546875
64. 0.0000000000000004163336342344337026583431853393546875 gr 0.000000000000000020816681711721685132917159266967734375
65. 0.00000000000000020816681711721685132917159266967734375 gr 0.0000000000000000104083408558608425664585796334838671875
66. 0.000000000000000104083408558608425664585796334838671875 gr 0.00000000000000000520417042793042128322928981674193359375
67. 0.0000000000000000520417042793042128322928981674193359375 gr 0.000000000000000002602085213965210641114644908370966796875
68. 0.00000000000000002602085213965210641114644908370966796875 gr 0.0000000000000000013010426069826053205573224541854833984375
69. 0.000000000000000013010426069826053205573224541854833984375 gr 0.00000000000000000065052130349130266027866122709274169921875
70. 0.0000000000000000065052130349130266027866122709274169921875 gr 0.000000000000000000325260651745651330139330613546370849609375
71. 0.00000000000000000325260651745651330139330613546370849609375 gr 0.0000000000000000001626303258728256650696653067731854248046875
72. 0.000000000000000001626303258728256650696653067731854248046875 gr 0.0000000000000000000813151629364128325034826533865927240234375
73. 0.000000000000000000813151629364128325034826533865927240234375 gr 0.0000000000000000000406575814682064162517413266932963701171875
74. 0.000000000000000000406575814682064162517413266932963701171875 gr 0.00000000000000000002032879073410320812587066334664818505859375
75. 0.0000000000000000002032879073410320812587066334664818505859375 gr 0.000000000000000000010164395367051604062935331673324092529296875
76. 0.00000000000000000010164395367051604062935331673324092529296875 gr 0.0000000000000000000050821976835258020314676658366620462646484375
77. 0.000000000000000000050821976835258020314676658366620462646484375 gr 0.00000000000000000000254109884176290101573383291833102313232421875
78. 0.0000000000000000000254109884176290101573383291833102313232421875 gr 0.000000000000000000001270549420881450507866916459165511566162109375
79. 0.00000000000000000001270549420881450507866916459165511566162109375 gr 0.0000000000000000000006352747104407252539334582295827577830810546875
80. 0.000000000000000000006352747104407252539334582295827577830810546875 gr 0.0000000000000000000003176373552203626269667291147913889415405234375
81. 0.000000000000000000003176373552203626269667291147913889415405234375 gr 0.00000000000000000000015881867761018131348336455739566947077026171875
82. 0.0000000000000000000015881867761018131348336455739566947077026171875 gr 0.0000000000000000000000794093388050906567416822789784735385351359375
83. 0.000000000000000000000794093388050906567416822789784735385351359375 gr 0.00000000000000000000003970466940254532837084113948923676926756796875
84. 0.0000000000000000000003970466940254532837084113948923676926756796875 gr 0.000000000000000000000019852334701272664185420569744618384633783984375
85. 0.00000000000000000000019852334701272664185420569744618384633783984375 gr 0.0000000000000000000000099261673506363320927102848722309192168919921875
86. 0.000000000000000000000099261673506363320927102848722309192168919921875 gr 0.000000000000000000000004963083675318166046355142436115459584459609375
87. 0.00000000000000000000004963083675318166046355142436115459584459609375 gr 0.000000000000000000000002481541837659083023177571218057729792298046875
88. 0.00000000000000000000002481541837659083023177571218057729792298046875 gr 0.0000000000000000000000012407709188295415115887856090288648961490234375
89. 0.000000000000000000000012407709188295415115887856090288648961490234375 gr 0.00000000000000000000000062038545941477075579439280451443244807451171875
90. 0.0000000000000000000000062038545941477075579439280451443244807451171875 gr 0.000000000000000000000000310192729707385377897196402257216224037255859375
91. 0.00000000000000000000000310192729707385377897196402257216224037255859375 gr 0.0000000000000000000000001550963648536926889485982011286081120186279296875
92. 0.00000000000

